

# FDP Bad Mergentheim

Ortsverband und Oberer Bezirk



## Pressebericht vom Liberalen Forum am 14.6.2023 zum Thema Heizungsgesetz

Die Stadtverbandsvorsitzende Anna Hansen-Peter begrüßte die Anwesenden. Hans Bauer referierte zu dem aktuellen Thema „Wärmewende“.

Rund ein Drittel unseres Energiebedarfs verbrauchen wir für „Wärmezwecke“. Energiequellen dazu sind in erster Linie Öl und Gas. Im Zuge der Dekarbonisierung soll nun versucht werden, diese fossilen Energieträger durch „Erneuerbare“ Energieformen zu ersetzen.

Die Auswahl ist nicht groß: wir können mit elektrischer Energie – soweit sie aus Wind- oder Solarkraftwerken kommt – heizen und wenn dabei das Wärmepumpenprinzip angewendet wird, dann ist das auch effektiv.

Die Frage ist allerdings: Woher kommt der Strom? Da immer mehr Anwendungen auf elektrische Energie umgestellt werden, die Kernkraftwerke abgeschaltet wurden und Wind- und Solarkraftwerke nur schwankend Strom liefern, müssen wir immer mehr Kohlestrom erzeugen. Die kolumbianischen Kohlebergwerke liefern gerne.

Eine vernünftige Alternative ist die Nutzung der Abwärme von Kraftwerken, die über ein Leitungsnetz an die Haushalte verteilt wird. Verbunden ist diese Lösung allerdings mit sehr hohen Investitionen und funktioniert nur in Ballungsräumen. Weiterhin wird behauptet, man könne auch Holzpellets verbrennen, das sei auch „CO<sub>2</sub>-neutral“. Sehr wahrscheinlich verfügen wir in einigen Jahren auch über „grünen Wasserstoff“, der aber ebenfalls importiert werden muss.

Auf jeden Fall sind die vom Gesetzgeber geplanten Lösungen teurer. Egal ob subventioniert oder nicht, die Gesellschaft muss die Energiewende finanzieren, da man Geld nur einmal ausgeben kann, wird das Geld anderswo fehlen. Jubilieren wird natürlich die dazugehörige Industrie, die der Regierung mit Forderung nach schneller Umsetzung im Nacken sitzt. Energieintensive Industriezweige haben längst resigniert und wandern in Länder ab, die eine vernünftige Industriepolitik betreiben.

Über die Mengen müssen wir uns klar sein: Die Regierung schätzt, mit dem GEG etwa 50 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>/Jahr einzusparen, das entspricht 0,12% der globalen CO<sub>2</sub>-Emission. Diese globale CO<sub>2</sub>-Emission steigt jährlich um 500 Mio. t CO<sub>2</sub>. Allein ein Tag Krieg in der Ukraine dürfte mehr CO<sub>2</sub> produzieren als wir einsparen. Das Gas und Öl bleibt weiterhin auf dem Weltmarkt und wird zur Energieerzeugung genutzt, nur nicht von uns. Global gesehen wird durch die deutsche Energiewende leider keine Reduzierung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes erreicht.

Das heißt: unsere Maßnahmen haben keine Wirkung, aber sie ruinieren unsere Wirtschaft.  
15.6.2023

Norbert Patzner  
Pressewart  
Tel.: 07931/563140

Anna Hansen-Peter  
Vorsitzende  
Alemannenweg 8, 97980 Bad Mergentheim  
Tel.: 0171/8707538

[www.fdp-bw.de](http://www.fdp-bw.de);  
[www.fdp-main-tauber.de](http://www.fdp-main-tauber.de);  
e-mail: [info@sonic-umwelt-  
technik.de](mailto:info@sonic-umwelttechnik.de)